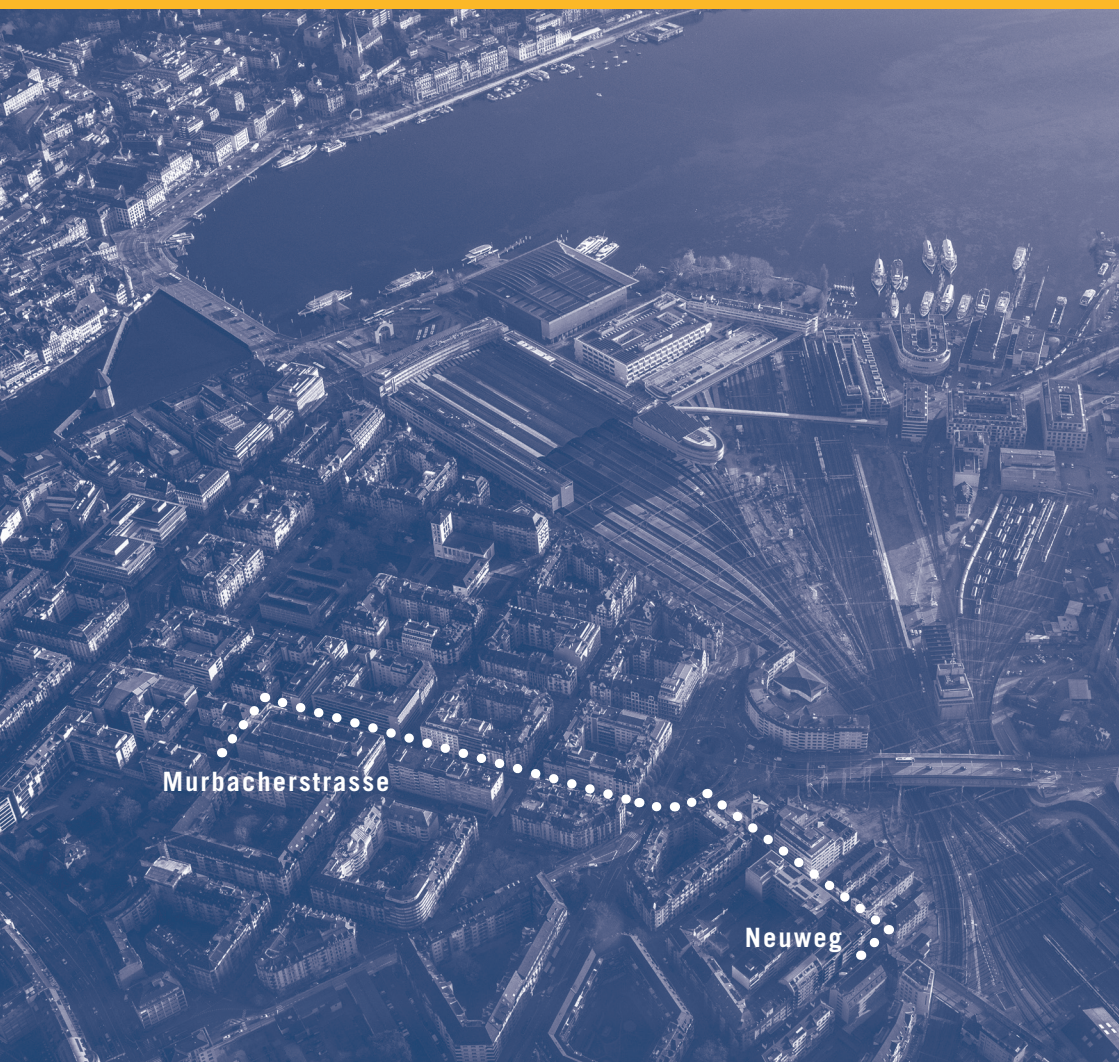


johdach

Notschlafstelle/Obdach-Betreutes Wohnen/Wärchstatt-Tagesstruktur

Jahresbericht 2025
Neuland – Neuweg



2	Vorwort
4	Bericht des Präsidenten
6	Bericht der Geschäftsleitung
8	Jede Spende hilft – Herzlichen Dank
10	Jobdach – Professionelle Angebote
12	Bericht Notschlafstelle
14	Obdach-Betreutes Wohnen
16	Wärchstatt Tagesstruktur
21	Bilanz und Erfolgsrechnung
22	Anhang zur Jahresrechnung
24	Bericht der Revisionsstelle
25	Bericht der Buchhaltungsstelle-Budget
26	Namen und Adressen
28	Jubiläumsfest – Save the Date



Liebe Leserinnen und Leser

Mit dem neu eröffneten Wohn- und Unterstützungsangebot Neuweg 3 hat der Verein Jobdach im Jahr 2025 Neuland betreten in der Stadt Luzern – ein Projekt, das weit mehr ist als einfach ein Umzug an eine andere Örtlichkeit. Der Neuweg 3 steht für einen bewussten Aufbruch: Weg von altbekanntem – hin zu einer zeitgemässeren, integrativeren Infrastruktur, die Menschen in vulnerablen Lebenslagen ein Zuhause bietet.

Im Neuweg 3 werden zwei zentrale Angebote des Vereins erstmals unter einem Dach vereint: Die Notschlafstelle mit besonders eingerichteten Bereichen wie einem Krankenzimmer und einem Frauenzimmer, sowie das betreute Wohnen Obdach. Diese klare räumliche Struktur ermöglicht es Menschen, die kurzfristig Schutz brauchen, aber auch jenen, die längerfristig an Wohnkompetenz und Stabilität arbeiten, individuell und respektvoll begleitet zu werden. Dank der neuen Kooperation mit der Gemeinnützigen Stiftung für preisgünstigen Wohnraum Luzern GSW ergibt sich für Bewohnende auch die Chance, in den obersten Etagen am Neuweg 3 ganz selbstständig wohnen zu können.

Mit den Obdach-Räumlichkeiten hat Jobdach einen wichtigen Übergangsraum erneuert, in dem mit einem ganzheitlichen, ressourcen-

orientierten Betreuungsansatz Selbstständigkeit geübt und geachtet wird. Die Verbindung von kurzfristiger Hilfe und längerfristiger Perspektive ist ein bewusst gewählter Schritt ins Neuland von Jobdach und GSW. Durch die zentrale Lage ergeben sich ausserdem kurze Wege zu wichtigen Angeboten in der Stadt, die den Alltag und die Teilhabe der Bewohnenden erleichtern. Mitten in der Gesellschaft.

Der Neuweg 3 ist ein zentraler Baustein in der Luzerner Wohnraumstrategie und der Sozialpolitik. Er steht für ein soziales Verständnis von Wohnen: Wohnen ist nämlich viel mehr als ein Dach über dem Kopf – es ist oft die erste Voraussetzung dafür, dass ein selbstständigeres und gelingenderes Leben wieder möglich wird. Im letzten Mai durfte ich mir an den Eröffnungstagen des Neuweg 3 selbst ein Bild machen und ich bin immer noch sehr beeindruckt von dem zwar zweckmässig gestalteten, aber einladenden neuen Wohn- und Lebensraum von Jobdach.

Mit dem Neubeginn im Neuweg 3 wird aber auch Gewohntes und lieb Gewonnenes zurückgelassen: bisherige Gebäude, vertraute Wege, gewachsene Strukturen. Doch wie überall zeigt sich auch hier, dass Veränderung und Anpassung an neue Entwicklungen und Bedürfnisse wichtig sind, um den sich wandelnden gesellschaftlichen Gegebenheiten



ten stets aufs Neue gerecht zu werden. Der Neuweg 3 ist ein Ort, an dem Menschen nicht nur Unterkunft finden, sondern Perspektive und Zuwendung. Es ist ein Zeichen unserer gemeinsamen gesellschaftlichen Verantwortung – für eine Stadt, in der niemand im Abseits bleiben muss.

Dem Verein Jobdach, den Mitarbeitenden und Freiwilligen sowie natürlich allen kurz- und langfristigen Bewohnenden wünsche ich weiterhin ein gutes Ankommen und vielleicht (Lebens-)Neustart am Neuweg 3. Und ich freue mich auf die weitere Entwicklung neuer zukunftsweisender Ideen in Zusammenarbeit mit dem Verein Jobdach.

*Stadträtin Melanie Setz
Sozial- und Sicherheitsdirektorin der Stadt
Luzern*

«Wege entstehen dadurch, dass man sie geht»

(Franz Kafka)

Das Vereinsjahr 2025 stand für den Verein Jobdach sinnbildlich unter diesem Leitsatz. Mit dem Schritt an den Neuweg 3 sind wir im wahrsten Sinn des Wortes einen neuen Weg gegangen und haben uns auf neues organisatorisches, räumliches und strukturelles Neuland eingelassen. Dieser Schritt war mit Unsicherheiten verbunden, eröffnete aber gleichzeitig neue Perspektiven für die Weiterentwicklung unseres Vereins.

Der Bezug des Neuweg 3 unserer Betriebe Obdach und Notschlafstelle war der zentrale Meilenstein im vergangenen Jahr. Sehr gerne blicke ich auf die stimmungsvolle und freudige Eröffnungsfeier vom letzten Mai zurück. Der Zusammenzug unserer Angebote Obdach und Notschlafstelle unter einem Dach stellt einen bedeutenden Entwicklungsschritt für unseren Verein dar. Die neuen, modernen Räumlichkeiten entsprechen unseren betrieblichen Anforderungen deutlich besser und schaffen für unsere Klientinnen und Klienten wie auch für die Mitarbeitenden ein spürbar verbessertes Umfeld. Dieser Umzug bedeutete für den Verein nebst einem hohen Mass an Engagement und Flexibilität der Mitarbeitenden auch einen ausserordentlichen finanziellen Kraftakt. Ich möchte allen Beteiligten danken, welche diesen Meilenstein ermöglicht haben.

Das Jahr 2025 war jedoch nicht nur räumlich, sondern auch personell ein Jahr des Neulands:

- Die Nachfolge für die Geschäftsleiterin Annamarie Käch, welche zu Beginn des Jahres 2026 ihre wohlverdiente Pensionierung antreten darf, konnte erfolgreich rekrutiert werden. Damit wurde frühzeitig eine nachhaltige Lösung für die zukünftige Führung des Vereins gefunden und ein wichtiger Schritt in Richtung Stabilität und Kontinuität vollzogen. Ich wünsche dem neuen Geschäftsleiter André Bachmann alles Gute und viel Freude in seiner Tätigkeit.
- Mit der Neubesetzung der Leitung der Wärbstätt wird auch in diesem zentralen Pfeiler unseres Vereins ein Stück Neuland betreten. Die Wärbstätt steht weiterhin vor anspruchsvollen Rahmenbedingungen, insbesondere aufgrund der heterogenen Leistungsfähigkeit der Teilnehmenden. Trotz dieser positiven Entwicklungen bleibt die finanzielle Situation des Vereins herausfordernd. Die neuen Räumlichkeiten am Neuweg 3 bringen zusätzliche Kosten mit sich, welche den Verein weiterhin fordern.



Bildlegende....

Neben den operativen Herausforderungen richtet sich der Blick des Vereins bereits in die Zukunft. Mit dem bevorstehenden 30-jährigen Jubiläum im Jahr 2026 steht uns ein weiterer Meilenstein bevor. Was einmal im kleinen Rahmen begann, sind heute unsere Betriebe als gefestigte Institutionen in der Stadt Luzern nicht mehr wegzudenken.

Ich danke meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen herzlich für die konstruktive und engagierte Zusammenarbeit. Mein besonderer Dank gilt der Geschäftsleiterin Annamarie

Käch sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die mit grossem Einsatz täglich dazu beitragen, dass der Verein Jobdach seinen Auftrag erfüllen kann. Weiter möchte ich meine Dankesworte an die Behörden von Stadt und Kanton Luzern sowie an unsere zahlreichen Spenderinnen und Spender richten. Ihr Vertrauen ermöglicht es uns, neue Wege zu gehen und auch in Zukunft Verantwortung für unsere wichtige Aufgabe zu übernehmen.

Luzius Schmid, Präsident Verein Jobdach

«Vorfreude ist die Kunst, sich auf etwas zu freuen, von dem man noch gar nicht weiss, wie es sein wird.»

(Hermann Hesse)

Bald sind 30 Jahre vergangen, seit ich beim Verein Jobdach arbeite. Die ersten Jahre war ich als Präsidentin und ab März 2023 als Geschäftsleiterin tätig. Bei beiden Führungsaufgaben trug ich zusammen mit dem Vorstand und dem Team eine grosse Verantwortung, denn die Rahmenbedingungen waren nicht immer optimal. Wir engagierten uns stets unter schwierigen Rahmenbedingungen für die Würde, Gesundheit und das Befinden von psychisch und suchtkranken Menschen am Rande unserer Gesellschaft. Am 16.10.1996 wurde der Verein Jobdach gegründet. Ich kann mich noch heute an diesen besonderen Tag erinnern, denn ich war eines der Gründungsmitglieder. Nun schaue ich dankbar auf die Entwicklung der letzten 30 Vereinsjahre zurück.

Die Geschichte des Vereins Jobdach begann damals mit der Zusammenlegung der Baragge und der Notschlafstelle. Später übernahm der Verein auch das Angebot Obdach, betreutes Wohnen. Damit waren die Grundsteine für bedarfsgerechte Wohnangebote für Menschen am Rande der Gesellschaft in der Stadt Luzern gelegt. Mit der Zusammenlegung der bisherigen Angebote wurden auch die entsprechenden Trägervereine zusammengeführt. Dabei achteten wir bewusst darauf, dass der Vorstand des neuen Vereins Jobdach aus Mitgliedern bestand, die nicht zu den bisherigen Akteuren gehörten, um neuen Wind in die

Angebote zu bringen. Im Jahr 2000 gründeten wir ergänzend die Wärbstätt, um den Klient*innen der Wohnangebote auch eine sinnstiftende Tagesstruktur zu ermöglichen.

Im Zentrum der Arbeit des Vereins Jobdach lag immer der Fokus, den sucht und psychisch kranken Menschen ein Gesicht zu geben und ihnen ein menschenwürdiges Leben, weg von der Gasse zu ermöglichen. Wir sahen uns auch als Bindeglied zwischen den Klient*innen und der Regierung des Kantons Luzern, den Behörden der Stadt Luzern und der Bevölkerung. Ein weiteres wichtiges Ziel war und bleibt für uns, die Angebote bedarfsgerecht weiterzuentwickeln und mit hoher Professionalität und Qualität zu führen. Dabei folgten wir immer der Grundidee, dass die Gesellschaft so stark ist wie ihr schwächstes Glied. Das Vereinsleben war bis heute nie ein Spaziergang, denn wir waren oft mit grossen Herausforderungen konfrontiert – personell – ideell und finanzieller Natur.

An dieser Stelle spreche ich einen besonderen Dank an alle Weggefährten aus, (Öffentliche und Private) welche die Gründung und die Entwicklung des Vereins Jobdach tatkräftig und aktiv unterstützt und in irgendeiner Form zur langjährigen Erfolgsgeschichte beigetragen haben; Auch für alle Diskussionen, Inputs, Kritiken, Anregungen und Mithilfen.

Einen weiteren grossen Dank richte ich an den Vorstand und das Team des Vereins Jobdach, welches sich in all den Jahren mit Herzblut für sucht- und psychisch kranke Menschen engagiert und immer wieder unzählige Schwierigkeiten und Aufgaben gemeistert haben.

Ein Meilenstein für den Verein war die Realisierung des Projektes am Neuweg 3 mit der Zusammenführung der beiden Angebote Notschlafstelle und Obdach, betreutes Wohnen. Dieses besondere Projekt konnte nur dank der ausserordentlichen Leistung des Teams und der gelungenen Zusammenarbeit mit externen Akteuren realisiert werden.

Ich bin dankbar, dass der Verein Jobdach heute auch in der Öffentlichkeit stark positioniert ist und das dringende Thema Wohnen im niederschweligen Bereich auf grosse Resonanz stösst. Die aktuellen Debatten verleihen diesem wichtigen Thema das nötige Gewicht. Nun ist aktives Handeln gefragt. Vor allem die Zunahme der Zahl der Klient*innen, der psychisch schlechte Zustand und das veränderte Konsumverhalten werden den Verein Jobdach in Zukunft besonders beschäftigen. Es braucht dringend weitere niederschwellige Wohnangebote und aufgrund der veränderten Zielgruppen auch Konzept-Anpassungen.

Die Stabsübergabe in der Geschäftsleitung ist erfolgt per Ende Jahr. Mein Leitgedanke

dazu lautet, die Vergangenheit mit all ihren Hochs und Tiefs stehen zu lassen und den Blick in die Zukunft zu richten. Ich wünsche dem Verein Jobdach weiterhin Erfolg und eine grosse Portion Hartnäckigkeit bei den anspruchsvollen Aufgaben. Ich kann meine Rolle als Geschäftsleiterin mit einem guten Gefühl loslassen, weil ich weiss, wer meine Nachfolge übernimmt und was für ein tolles Team ihn unterstützt. In diesem Sinne bin ich zuversichtlich, dass sich das ganze Team weiterhin mit Herzblut für psychisch- und suchtkranke Menschen verpflichten wird. Schauen auch Sie weiter hin und nicht weg, diese Klient*innen sind auf unsere Unterstützung angewiesen.

*Annamarie Käch,
Geschäftsleiterin Verein Jobdach*



Seit drei Jahrzehnten ermöglicht Jobdach sucht- und oder psychisch erkrankten Menschen am Rande unserer Gesellschaft ein Stück Menschenwürde und vermindert die negativen Folgen des Drogenkonsums auf die Konsumierenden sowie auf die Gesellschaft. Jobdach erbringt die Leistungen im Auftrag des Kantons und der Gemeinden, ist aber zusätzlich auf die Unterstützung durch Spenden und Gönnerbeiträge angewiesen.

Werden Sie Mitglied

Als Vereinsmitglied bekenne Sie sich aktiv zu den Zielen des Verein Jobdach. Sie werden regelmässig über Aktivitäten informiert und zur Generalversammlung eingeladen. Der Jahresbeitrag beträgt 50.- Franken. Über die Vereinsmitgliedschaft entscheidet der Vorstand abschliessend.

Ein Auftrag an die Wärgchstatt

Die Dienstleistungen unserer Wärgchstatt richten sich an private Kunden, Firmen, Nonprofit-Organisationen und öffentliche Einrichtungen. Externe Aufträge werden in Kleingruppe begleitet von Fachpersonen ausgeführt. Wir leisten für Sie saisonale Aufräumarbeiten in Liegenschaften, Wald und Landschaft und einfache Gartenpflege. Wir übernehmen Räumungen und Entsorgungen in der Stadt und Agglomeration Luzern. In unseren Werkstätten restaurieren

wir Möbelstücke und Gartenmöbel und fertigen einfache Sonderanfertigungen. Wir konfektionieren, verpacken und versenden Waren und Dokumente. Einmal jährlich veranstalten wir einen Flohmarkt und im Advent unseren Weihnachtsmarkt. Kontaktieren Sie uns. Gerne unterbreiten wir Ihnen eine Offerte.

Wärgchstatt: 041 202 03 70
waerchstatt@jobdach.ch

Jede Spende hilft!

Als Nonprofit-Organisation sind wir auf Zuwendungen angewiesen. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung mit grösseren und kleineren Spenden. Dies geht einfach per TWINT über unsere Homepage oder gerne auch mit Überweisung.

Luzerner Kantonalbank
Konto Verein Jobdach
CH97 0077 8010 0186 7290 2

Legate und Schenkungen

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf, wenn sie in Ihrem Nachlass den Verein Jobdach und seine Arbeit für sucht- und psychisch erkrankte Menschen am Rande unserer Gesellschaft berücksichtigen wollen. Wir garantieren Ihnen einen nachhaltigen Einsatz ihrer Schenkung und danken Ihnen herzlich für Ihre Solidarität.

Verein Jobdach, Geschäftsstelle
041 202 03 00 | info@jobdach.ch



Geistige «Blumenspende»

Sie möchten als Trauerfamilie und Angehörige anstelle von Blumen eine soziale und gemeinnützige Organisation berücksichtigen. Wir danken Ihnen für ihre Solidarität, wenn Sie für die Spende oder Kollekte den Verein Jobdach berücksichtigen und empfehlen. Luzerner Kantonalbank | Konto Verein Jobdach | CH97 0077 8010 0186 7290 2

Spendenbescheinigung

Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne eine Spendenbescheinigung aus. Herzlichen Dank für Ihre Solidarität und die wertvolle und nachhaltige Unterstützung



Seit 30 Jahren setzen sich die Mitarbeitenden des Verein Jobdach professionell, mit Würde und Respekt für sucht- und psychisch erkrankte Menschen und ihre Grundbedürfnisse in den Bereichen Wohnen und Arbeiten ein. Ziele sind die Stärkung der Selbstkompetenz, die Begleitung auf dem Weg zur sozialen Integration und die Schadensminderung. Kurzfristig gilt es die Klient:innen vor der Verwahrlosung zu bewahren, zu stabilisieren und die Verminderung der negativen Folgen des Drogenkonsums auf die Konsumierenden sowie auf die Gesellschaft.

Im Auftrag von Kanton und Gemeinden

Der Rahmenvertrag und die Leistungsvereinbarung mit dem Zweckverband für institutionelle Sozialhilfe und Gesundheitsförderung (ZiSG) definiert das Angebot der Schadensminderung als Teil im Vier-Säulen-Modell der Schweizer Drogenpolitik. Die Leistungen von Jobdach werden im Wesentlichen durch den Kanton Luzern und alle Luzerner Gemeinden solidarisch finanziert.

Die **Notschlafstelle** bietet wohnungslosen Personen kurzfristig Schutz, Sicherheit und einen Schlafplatz, um akute Notsituationen zu überbrücken. Als niederschwellige Einrichtungen ermöglicht sie neben der

Übernachtung und der Möglichkeit zur Körperhygiene, Verpflegung sowie soziale Beratung zur Klärung der persönlichen Situation und zur Suche nach Anschlusslösungen.

Das 24-Stunden betreute Wohnangebot

bietet eine durch Fachspezialistinnen und Fachspezialisten beaufsichtigte Wohnintegration und einen Rahmen, der vor Eskalationen schützt und stabilisierend wirkt. Im **nachtbetreuten Wohnen** und im **begleiteten Wohnangebot** wird das eigenständige und selbstbestimmte Wohnen gestärkt mit dem Ziel der sozialen Integration. Die Wächstatt ermöglicht psychisch beeinträchtigten und/oder suchtmittelabhängigen Erwachsenen eine Tagesstruktur mit sinnstiftender Arbeit, Anerkennung und Wertschätzung. Die betreute Beschäftigung leistet einen wesentlichen Beitrag zur Schadensminderung.

Der Verein Jobdach mit seinen Betrieben in den Bereichen Wohnen und Arbeit ist seit 2008 QuaTheDa QuaTheDa (Qualität, Therapie, Drogen, Alkohol) zertifiziert. Es erfolgen jährliche Audits und regelmässige Rezertifizierungen.



Neuweg - Neuland

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns. Also etwas der Reihe nach.

Anfang Jahr konnten wir, noch am Standort Gibraltarstrasse, durch eine frei gewordene Wohnung weitere Räume in Betrieb nehmen und so etwas mehr Betten anbieten. Damit verbunden, wurde es uns möglich etwas besser auf die Bedürfnisse und spezifischen Eigenheiten unserer verschiedener Klienten Gruppen Rücksicht zu nehmen.

Dass dies möglich wurde verdanken wir unserer langjährigen Vermieterin der Stiftung GSW. An dieser Stelle ein grosses und herzliches Danke!

Am 20. August dann der lang ersehnte Tag des Umzugs in die neuen Räume am Neuweg 3. Neue Räume am Neuweg, wirklich Neuland. Die Zusammenlegung der beiden Betriebe Notschlafstelle und betreutes Wohnen an einen gemeinsamen Standort bringt viele Chancen mit sich. Der Kontakt von Klienten der Notschlafstelle zu Mitarbeitenden des betreuten Wohnen ist sehr viel einfacher und unkomplizierter. Klienten der Notschlafstelle treffen schon am Morgen beim Frühstück die verantwortlichen Mitarbeitenden des betreuten Wohnen. Sie müssen nicht einen Termin vereinbaren und dann auch einhalten. Niederschwellig und unbürokratisch, so ist das Eis schneller gebrochen.

Schön geworden, nicht mehr so eng, nicht mehr anstehen an der Toilette so einige der

ersten Reaktionen unserer Nutzer*Innen. Es freut uns natürlich, dass die Anstrengungen der letzten Jahre gesehen werden und auch auf Wohlwollen seitens der Klienten*Innen stossen.

Den Mitarbeitenden macht es sichtlich Freude in der neuen Küche das Abendessen zuzubereiten. Durch die Zusammenführung der zwei Betriebe muss nicht mehr um 21:00 Uhr möglichst schnell etwas gezaubert werden. Das Tag Team kann in Ruhe das Abendessen vor- und zubereiten. Ab Öffnung der Notschlafstelle erhalten die Klienten dann ein ausgiebigeres Nachtessen als und dies am alten Standort möglich war.

Neuland am Neuweg, das Wortspiel zeigt, dass sich auch Chancen öffnen neue Wege zu gehen. Wir sind gespannt was uns die Zukunft noch bringen wird, welche Wege wir mit den Wohnbetrieben von Jobdach betreten dürfen. Bewusst ist uns, dass Wohnraum dringend nötig ist.

Herzlichen Dank allen die zum Gelingen des Projekt Neuweg 3, Jobdach – Betreutes Wohnen – Notschlafstelle, beigetragen haben.

Urs Schwab, Fachbereichsleiter Notschlafstelle



Benutzergruppen 2022 – 2025

	2022	2023	2024	2025
Frauen	63 Pers. (23.6%)	46 Pers. (18.7%)	31 Pers. (16.1%)	51 Pers. (21.25%)
Männer	204 Pers. (76.4%)	200 Pers. (81.3%)	161 Pers. (83.9%)	189 Pers. (78.75%)
Total Personen	267 Pers.	246 Pers.	192 Pers.	240 Pers.

Wohin nach der Notschlafstelle in %

Total 240 Personen

Eigenes Zimmer / Wohnung	22.1%
Hotel / Pension	5.4%
Obdach	1.7%
Betreutes Wohnen	1.25%
Gasse / Obdachlos	18.7%
Gefängnis	0.0%
Stat. Therapie	3.3%
Unbekannt	42.1%
Unterkunft Nothilfe Asyl	1.7%
Ausgereist	3.75%
verstorben	0.0%
Total	100%

Herkunft der Gäste in %

Total 240 Personen

Kanton Luzern	68.75 %
Ausserkantonale	12.5 %
Ausland	18.75 %

2025 war für das Obdach Betreutes Wohnen ein Jahr des Aufbruchs und der Neuausrichtung. Unter dem Leitmotiv «**Neuweg – Neuland**» gelang uns ein bedeutender Schritt in unserer Entwicklung. **Der Umzug an den Neuweg 3 am 20. August 2025** war weit mehr als ein Standortwechsel: Er markierte den Beginn eines neuen Kapitels – geprägt von Veränderung, Gestaltungskraft und gemeinsamer Verantwortung.

Ankommen in neuer Umgebung

Der Start des 24-Stunden-Betreuungssettings am neuen Standort gelang dank dem grossen Einsatz aller Mitarbeitenden. Die Klient*innen fanden sich rasch ein und gewöhnten sich an die neue Umgebung. Die neue Infrastruktur kommt an. Die ersten Wochen waren geprägt von Orientierung, Feinanpassungen und dem schrittweisen Aufbau neuer Routinen. Das Haus bietet Raum für Ruhe, Struktur und Begegnung – und wird zunehmend zu einem Ort, der Sicherheit und Stabilität vermittelt.

Weiterentwicklung der Wohnbegleitung

Parallel zum Projekt Neuweg 3 wurde die Wohnbegleitung um zwei zusätzliche Wohnungen ausgebaut. Unter der fachlichen Verantwortung von Granit Shilova konnten zusätzliche Wohnmöglichkeiten geschaffen und bestehende Abläufe weiter professionalisiert werden. Die konstant hohe Nachfrage zeigt, wie zentral dieses Angebot für unsere Zielgruppe ist und wie sehr es zu einer

wirksamen Unterstützung im Alltag beiträgt.

Teamentwicklung und gemeinsame Ausrichtung

Das Jahr stellte auch unser Team vor grosse Herausforderungen. Der Wechsel an den Neuweg, neue Abläufe sowie personelle Veränderungen führten zu intensiven Monaten. Gleichzeitig zeigte sich der starke Zusammenhalt über alle Rollen hinweg. Vier neue Mitarbeitende starteten ab November ihre Einarbeitung, und gemeinsam wurden Abläufe überprüft, Verantwortlichkeiten geschärft und Prioritäten neu geordnet.

Rückblick und Ausblick

«Neuweg – Neuland» beschreibt das Jahr 2025 treffend. Wir haben uns auf unbekanntes Terrain begeben, haben Altes hinter uns gelassen und Neues gestaltet. Dabei haben wir erlebt, wie viel möglich wird, wenn Engagement, Mut und Teamgeist zusammenkommen.

Ich danke allen Mitarbeitenden für ihren ausserordentlichen Einsatz, ihre Offenheit im Wandel und ihren Beitrag zu einem gelingenden Jahr. Ebenso gilt mein Dank allen Partnerorganisationen und Personen, die unsere Arbeit unterstützt haben.

Mit Zuversicht und einer klaren gemeinsamen Haltung blicken wir auf das Jahr 2026 – bereit, das Neuland weiter zu formen.

Rafael Egli, Fachbereichsleiter
Obdach Betreutes Wohnen

Belegung Ende Jahr 2022 – 2025

Obdach	2022	2023	2024	2025
Betreutes Wohnen	15 Pers.	17 Pers.	17 Pers.	20 Pers.
Nachtbetreutes Wohnen	8 Pers.	9 Pers.	10 Pers.	9 Pers.
Wohnbegleitung	17 Pers.	19 Pers.	19 Pers.	19 Pers.
Wohnbegleitung extern				
Bewohner/innen Ende Jahr	40 Pers.	45 Pers.	46 Pers.	48 Pers.
Frauen	9 Pers.	6 Pers.	8 Pers.	10 Pers.
Männer	31 Pers.	39 Pers.	38 Pers.	38 Pers.
Total Klienten	40 Pers.	40 Pers.	46 Pers.	48 Pers.

Herkunft 2022 – 2025

	2022	2023	2024	2025
Stadt Luzern	31 Pers.	34 Pers.	34 Pers.	39 Pers.
Kt. Luzern (ohne Stadt)	6 Pers.	8 Pers.	8 Pers.	9 Pers.
Ausserkantonale	3 Pers.	3 Pers.	4 Pers.	Pers.
Total Klienten	40 Pers.	45 Pers.	46 Pers.	48 Pers.

Austritte Anschlusslösung

	2022	2023	2024	2025
Betreutes Wohnen	2 Pers.	3 Pers.		3 Pers.
Nachtbetreutes Wohnen	1 Pers.	4 Pers.	1 Pers.	
Wohnbegleitung		1 Pers.		
Wohnbegleitung extern				
Höhenklinik Montana	1 Pers.			
Grosshof Kriens		1 Pers.	2 Pers.	
Notschlafstelle	2 Pers.			
Klinik St. Urban		1 Pers.	2 Pers.	
Verstorben			1 Pers.	
Eigene Wohnung	4 Pers.	3 Pers.		1 Pers.
Fasan Emmenbrücke				
Afrika				
Keine Angaben	6 Pers.	6 Pers.	9 Pers.	7 Pers.
Intakt Triengen			1 Pers.	
Total	16 Pers.	19 Pers.	16 Pers.	11 Pers.

«Wer neue Wege gehen will, muss alte Pfade verlassen.»

(unbekannt)

Die Wärchstatt ist ein Ort, wo die uns anvertrauten Menschen sich einbringen können, ihre Ressourcen wieder neu entdecken und durch sinnstiftende Arbeit Wertschätzung erleben. In einer Tagesstruktur eröffnen sich neue Perspektiven, die zuversichtlich stimmen und Mut machen, Neuland zu entdecken.

In der Wärchstatt Neuland zu entdecken heisst, vielfältige Beschäftigung, nicht nur Arbeit, sondern auch Freizeitbeschäftigung oder Ausflüge zu erleben. So kann Neues entdeckt und das eigene Selbstvertrauen gestärkt werden.

Es ist schön und ein Erfolg für uns, wenn Teilnehmende weiterziehen können. Dieses Jahr hatten wir M. bei uns. Er war anfänglich nicht sehr begeistert und kam widerwillig in die Wärchstatt. Jedoch nach kurzer Zeit kam er auf mich zu und meinte; «die Tagesstruktur tut mir sehr gut.» Bald schon arbeitete er freiwillig mehr Stunden, als vereinbart waren. Er sagt; «ich brauche eine Tagesstruktur, so macht das Aufstehen Sinn und meine Sucht rückt in den Hintergrund».

Nach ein paar Monaten bekam M. die Chance in eine andere Institution weiterzuziehen. Wenn es ihm dort gut läuft, bekommt er die Möglichkeit, wieder in den ersten Arbeitsmarkt einzusteigen. Diese Chance freute

ihn sehr, doch gleichzeitig machte ihm dieser Schritt Angst. Er fragte sich, ob er es schaffen wird, ob er wirklich den geschützten Rahmen der Wärchstatt verlassen möchte, um dieses Neuland zu betreten. Wir haben ihn auf diesem Weg begleitet und nach ein paar Wochen in der neuen Institution liess er mich wissen, dass er diesen Schritt nicht geschafft hätte, ohne die vorangegangenen Monate in der Wärchstatt. Er habe es sehr geschätzt, dass er offen über seine Sucht sprechen konnte, ohne verurteilt zu werden. Gleichzeitig konnte er sein Können einbringen, genoss die sozialen Kontakte und erfuhr täglich Wertschätzung.

Auch ich wage den Schritt weiterzuziehen, Neuland zu betreten. Nach fast 19 Jahren bei der Wärchstatt Jobdach ziehe ich weiter. Gerne schaue ich auf die vergangenen Jahre zurück. Wir haben Vieles bewegt, viel Neues erlebt und unzählige Menschen haben meinen Weg gekreuzt. Ich durfte Menschen, die am Rande der Gesellschaft leben, ein Stück weit in deren Alltag begleiten, mit ihnen arbeiten und immer wieder staunen, zu was sie fähig sind, wie kreativ und genial ihre Ideen und Arbeiten sind und was alles daraus entsteht. Das hat mich immer wieder motiviert, auch in schwierigen Zeiten den Sinn meiner Arbeit als Arbeitsagoge nicht zu verlieren. Ich habe nicht den «Süchtigen» gesehen, sondern den Menschen, der trotz

Krankheit fähig ist, etwas zu erschaffen. Es war und ist mir wichtig, wertschätzend unterwegs zu sein. Dies hat mir im Gegenzug viele schöne Momente mit unseren Teilnehmenden beschert, viele gemeinsame Erfolge, kleine wie grosse, welche wir zusammen erreicht haben. Dafür möchte ich allen Teilnehmenden von Herzen danken.

Ein großes Dankeschön geht an all die Spender, welche uns finanziell unterstützen. Dank den vielen Aufträgen von Kunden und den zahlreichen Spenden ist es möglich die Wärchstatt weiter zu führen. So können wir unsere Teilnehmenden in einem geschützten Rahmen begleiten, damit sie Mut fassen können, um Neuland zu betreten.

Mein Team beweist große Flexibilität bei der Planung der Arbeitseinsätze. Die Verbindlichkeit der Teilnehmenden ist nicht immer gewährleistet. Für euren unermüdlichen Einsatz und das Einstehen für Menschen am Rande unserer Gesellschaft danke ich euch von ganzem Herzen.

Damit wir innerhalb des Vereins weiterkommen, ist die Zusammenarbeit mit den Fachbereichen Obdach und Wärchstatt, unumgänglich. Mit dem Neuweg 3 hat der Verein Neuland betreten. Ich schätzte den Austausch mit meinen Kolleginnen und Kollegen der anderen Fachbereiche sehr,

wie auch die gegenseitige Unterstützung und Hilfsbereitschaft der Geschäftsleitung. Gemeinsam sind wir stark! Ein Dank geht auch an den Vorstand für die Unterstützung unserer Arbeit.

Schlusswort

Ich freue mich weiterzuziehen, Neuland zu betreten und neue Partnerschaften aufzubauen. Meinem Team wünsche ich alles Gute im 2026. Ich bin sehr dankbar für all die schönen Jahre und die tollen Begegnungen, die ich dank der Wärchstatt und dem Verein erleben durfte.

Dem Verein und allen Mitarbeitenden wünsche ich weiterhin viel Kraft und Freude für die sehr wichtige Arbeit für die Menschen am Rande der Gesellschaft. Damit diese vielleicht eines Tages die Chance bekommen, Neuland zu betreten und vom Rande wegkommen und ein wirklicher Teil unserer Gesellschaft werden.

Ich wünschte mir, dass sie schon heute ein Teil unserer Gesellschaft wären, trotz ihrer Problematik.

*Patrick Bachmann
Fachbereichsleiter Wärchstatt*

Übersicht Auftragsarbeiten 2022 – 2025

Auftraggeber*innen	2022	2023	2024	2025
Private Kund*innen	119	124	126	104
Soziale Institutionen	50	49	41	41
Öffentliche Institutionen, Ämter	163	131	291	1423
Gewerbe	69	32	23	23
Total	401	336	481	591

Teilnehmende 2024 in %

Sozialhilfebezüger/innen Stadt Luzern	61.7 %
Sozialhilfebezüger/innen Kanton Luzern	21.2 %
IV/EL-Bezüger/innen	11.1 %
keine Kostenträger	6.0 %

Teilnehmende 2025 in %

Sozialhilfebezüger/innen Stadt Luzern	63.0 %
Sozialhilfebezüger/innen Kanton Luzern	22.2 %
IV/EL-Bezüger/innen	8.25 %
keine Kostenträger	6.55 %

Geleistete Arbeitsstunden

2022 – 2025	
2022	21 979.0
2023	16 724.0
2024	18 985.0
2025	21 9305.0



Bilanz per 31. Dezember	2025	2024
AKTIVEN	FRANKEN	FRANKEN
Flüssige Mittel (Anhang 2.1)	900 067	1 279 007
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	84 825	88 411
Übrige kurzfristige Forderungen (Anhang 3.3)	292	-28 389
Aktive Rechnungsabgrenzungen	41 896	6 131
Total Umlaufvermögen	1 027 079	1 345 160
Finanzanlagen	43 203	39 783
Sachanlagen (Anhang 2.2)	1 500 303	447 381
Total Anlagevermögen	1 543 506	487 165
TOTAL AKTIVEN	2 570 586	1 832 325
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	218 019	238 216
Durchlaufposten	6 526	33 839
Passive Rechnungsabgrenzungen	155 549	47 632
Total kurzfristiges Fremdkapital	380 093	319 687
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	17 000	-
Langfristige Rückstellungen (Anhang 2.3)	523 300	375 493
Fonds (Anhang 2.4)	1 604 000	1 128 650
Total langfristiges Fremdkapital	2 144 300	1 504 143
Total Fremdkapital	2 524 393	1 823 831
Total Vereinsvermögen per 1.1.	8 494	7 664
Jahresergebnis	37 698	830
Vereinsvermögen per 31.12.	46 192	8 494
TOTAL PASSIVEN	2 570 586	1 832 325



Erfolgsrechnung per 31. Dezember	2025	2024
		FRANKEN
Erhaltene Zuwendungen (Anhang 2.5)	2 486 566	1 491 875
Übrige betriebliche Erträge (Anhang 2.6)	2 196 956	1 885 017
Total Betriebsertrag	4 683 522	3 376 891
Material und Dienstleistungen	78 732	64 305
Bruttoergebnis 1	4 604 790	3 312 587
Löhne	2 221 680	2 143 231
Sozialversicherungen	358 866	324 112
Übriger Personalaufwand	61 704	34 048
Drittleistungen	14 053	-
Personalaufwand	- 2 656 303	- 2 501 390
Bruttoergebnis 2	1 948 487	811 197
Raumaufwand	677 747	506 022
Unterhalt und Reparaturen	92 850	58 099
Fahrzeug- und Transportaufwand	6 335	3 279
Sachversicherungen, Abgaben, Gebühren	10 856	6 838
Energie- und Versorgung	45 303	42 400
Verwaltungsaufwand	168 495	223 004
Werbung, Veranstaltungen und Repräsentation	36 133	17 315
Sonstiger Betriebsaufwand	1 484	1 661
Energie- und Entsorgung		
Übriger betrieblicher Aufwand	1 039 202	858 619
Betriebsergebnis vor Abschreibungen/Zinsen/Fonds	909 285	- 47 422
Abschreibungen	306 418	11 820
Zinsergebnis	- 706	1 614
Betriebsergebnis	602 161	- 57 628
Ausserordentliches Ergebnis (Anhang 2.7)	- 12 735	112 600
Ergebnis vor Fondsveränderung	589 426	54 972
Zweckgebunden Fonds: Entnahme	- 884 000	- 30 684
Zweckgebundene Fonds: Zuweisung	332 272	- 23 458
Ergebnis aus Fondsveränderung	- 551 728	- 54 142
Jahresergebnis	37 698	830

Zweck des Vereins Jobdach, Luzern

Planung und Betrieb im Rahmen der Überlebenshilfe; Räumlichkeiten für einzelne Übernachtungen und für eine beschränkte Aufenthaltsdauer für Menschen in Krisensituationen, die desintegriert sind und deshalb kein festes Zuhause haben; Anbieten von Hilfeleistungen und Betreuung von Menschen in ihrer derzeitigen Lebenssituation zur sozialen Integration; Anbieten von Tagesstrukturen; Miete, Erwerb, Belastung oder Veräusserung von Liegenschaften.

1 Grundsätze

1.1 Allgemein

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Rechnungslegungsrechtes (32. Titel des Obligationenrechts) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind, sind nachfolgend beschrieben.

2 Anhang zur Jahresrechnung

	2025	2024
2.1 Flüssige Mittel	FRANKEN	FRANKEN
Kasse	4 956	14 644
Bankguthaben zum Nominalwert bilanziert	895 110	1 264 363
Total Flüssige Mittel	900 067	1 279 007
2.2 Sachanlagen		
Mobiliar und Einrichtungen	6'300	17 375
Büromaschinen und Informatik	1	9 001
Fahrzeuge	1	1
Werkzeuge und Geräte	1	2
Neuweg 3	1 494 000	421 001
Total Sachanlagen	1 500 303	447 380
2.3 Langfristige Rückstellungen		
Rückstellung Ferien und Überstunden	72 000	24 193
Rückstellung Sozialplan	401 300	301 300
Rückstellung Projekte Wächststätt	50 000	50 000
Total langfristige Rückstellungen	523 300	375 493
2.4 Fonds		
Fonds Projekt Neuweg 3	1 494 000	1 120 650
Risikofonds Mietzinskautionen	10 000	8 000
Schwankungsfonds ZISG	100 000	-
Total Fonds	1 604 000	1 128 650

	2024	2023
	FRANKEN	FRANKEN
2.5 Erhaltene Zuwendungen		
Beiträge ZiSG	1 497 600	1 260 000
Zweckgebundene Spenden Neuweg 3	682 068	-
Allgemeine Spenden und Verschiedenes	306 898	231 875
Total erhaltene Zuwendungen	2 486 566	1 491 875
* Einzelne Spenderinnen und Spender möchten nicht namentlich genannt werden. Wir verzichten daher auf eine detaillierte Auflistung. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für ihre grosszügige Unterstützung.		
2.6 Übrige betriebliche Erträge		
Einnahmen NOST	169 406	152 808
Einnahmen Leistungsempfänger		1 288 112
Einnahmen aus Arbeiten	142 755	88 628
Tagesstrukturangebot		355 468
Total übrige betriebliche Erträge	312 161	1 885 016
2.7 Ausserordentliches Ergebnis		
Erlös aus Auflösung Kasse Diverse Auslagen	500	
Erlös aus Bereinigung Weihnachtsaktion	10 387	
ZiSG Finanzhilfen NOST/Obdach		115 000
Verlust aus Schlussabrechnung Projekt Neuweg	- 23 622	
Obdach, Hygiene-Kontrolle/Hygiene-Vorfall		- 2 400
Total ausserordentliches Ergebnis	- 12 735	112 600

3 Weitere Angaben

3.1 Vollzeitstellen

Die Anzahl der Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt lag im Berichtsjahr sowie im Vorjahr über 10, jedoch unter 50 Vollzeitstellen.

3.2 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es bestehen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag, welche Einfluss auf die Buchwerte der ausgewiesenen Aktiven und Verbindlichkeiten haben oder an dieser Stelle offengelegt werden müssen.

3.3 Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven

Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt CHF 39 783. Der Restbetrag zum Bilanzwert bezieht sich auf weitere übrige Forderungen. (Vorjahr: CHF 37 596)

3.4 Restbetrag der Verbindlichkeiten aus kaufvertragsähnlichen Leasinggeschäften, sofern diese nicht innert zwölf Monaten nach Bilanzstichtag auslaufen oder gekündigt werden können. keine

3.5 Netto Auflösung von stillen Reserven im Jahr 2025 von CHF 73 858 (Vorjahr: CHF 52 100)

3.6 Langfristige Mietzinsvereinbarungen ab Sommer 2025 für Neuweg 3:

Mietzins Brutto pro Jahr CHF 387 470, feste Laufzeit von 15 Jahren, danach Option für weitere 10 Jahre Basiszins ist für die ersten 5 Jahre fix und indexiert.

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung des
Vereins Jobdach, Luzern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) des Vereins Jobdach für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Finanzkontrolle des Kantons Luzern



Karin Fein
Zugelassene Revisionsexpertin
Leiterin



Benjamin Torlic
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Luzern, 31. März 2025

Beilage: Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

Bericht der Buchhaltungsstelle

Als Buchhaltungsstelle des Vereins Jobdach Luzern haben wir die Buchhaltung für die Betriebe Notschlafstelle, Obdach – betreutes Wohnen sowie für die WärgstättTagesstruktur für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geführt. Das Vereinsjahr schliesst mit einem Gewinn von CHF 830 ab.

Botrag AG, in Eschenbach (LU)

Bericht des Kassiers

Alle Betriebe vom Verein Jobdach haben im Geschäftsjahr 2024 unter den gegebenen Bedingungen und Voraussetzungen erfolgreich und selbständig gearbeitet. Im 2024 konnten zusätzliche Einlagen für den Fonds Neuweg 3 im Umfang von CHF 128 000 gebildet werden. Die Rückstellungen Abgrenzung Ferien/Überstunden wurden um CHF 78 147 entlastet und CHF 24 193 sind eingelegt worden. Weiter sind auch die Beiträge für realisierte Infrastrukturen um CHF 19 904 entlastet worden.

Kassier: Marcel Huber

Budget	2026	2025
Einnahmen	FRANKEN	FRANKEN
Beitrag ZiSG		1 497 600
Einnahmen NOST/Ibach		143 000
Einnahmen Leistungsempfänger		1 454 250
Einnahmen aus Arbeiten		120 500
Tagesstrukturangebot		356 000
Spenden allgemein u. diverses		170 000
Teilentnahme Fonds Neuweg 3		115 000
Total Einnahmen		3 856 350

Aufwand		
Personalaufwand		2 530 000
Raumkosten		704 000
Betriebskosten		86 600
Material und Dienstleistungen		68 100
Unterhalt und Reparaturen		46 550
Energie und Sachversicherungen		63 200
Verwaltung allg. Unkosten		163 100
Marketing und Repräsentation		14 450
Abschreibungen		125 000
Einlage Sozialfonds		50 000
Total Aufwand		3 851 000.00
Erfolg		5 350.00

Vereinsvorstand

Luzius Schmid, Präsident
lic. iur. Rechtsanwalt

Heinrich Dubacher, Vizepräsident
Leiter Soziale Dienste Horw

Marcel Huber, Finanzen
Geschäftsleiter Treuhandbüro Botrag AG

Erika Lötscher, Co-Stellenleiterin Drop-in Luzern

Marcel Huber, Bereichsleiter Begleitung und
Unterstützung, Stadt Luzern

Martina Rohrer, Geschäftsleiterin berufliche
Abklärungsstelle Befas Zentralschweiz

Geschäftsleitung

Annamarie Käch
André Bachmann (ab 13.10.2025)

Assistenz Geschäftsleitung

Nicole Baumann

Zentrale Administration

Sandra Tobler (ab 23.10.2025)

Team Notschlafstelle

Urs Schwab, Fachverantwortung
Felix Baumann
Brigit Zumstein
Christine Hysak Archer
Esther Ackermann
Katja Wenzl
Phillipp Mordasini
Reto Burrell
Rosmarie Lüscher
Ivo Widmer (Praktikant)

Team Obdach-Betreutes Wohnen

Rafael Egli, Bereichsleiter
Granit Shilova, Fachverantwortung
Andrea Gottmann
Claudia Schumacher
Janine Truttmann, i. A.
Lara Blum
Lukas Würsch
Margrit Falk
Melanie Zihlmann, i. A.
Nicole Binggeli-Loosli
Pietro Mastropietro
Rosmarie Lüscher
Administration: Christine Hysak Archer

Team Obdach Nachtbetreutes Wohnen

Domingo Heredero Beck
Franziska Staub
Maria Bucher-Senneca

Team Wärbstätt-Tagesstruktur

Stephan Renggli, Bereichsleiter
Lukas Werthmüller
Pia Baumeler
Pius Eberli, ad interim
Administration: Christine Hysak Archer

Öffnungszeiten

Geschäftsstelle Verein Jobdach

Neuweg 3, 6003 Luzern
Tel: 041 202 03 00
info@jobdach.ch

Notschlafstelle

Neuweg 3, 6003 Luzern
geöffnet ab 21.00 Uhr bis 10.00 Uhr
Tel: 041 202 03 30
notschlafstelle@jobdach.ch

Obdach-Betreutes Wohnen

Neuweg 3, 6003 Luzern
Montag bis Sonntag während 24 Stunden
Tel: 041 202 03 15
obdach@jobdach.ch

Wärbstätt-Tagesstruktur

Bruchstrasse 31, 6003 Luzern
Montag bis Freitag 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Tel: 041 202 03 40
waerchstatt@jobdach.ch

* per Stichtag 31.12.2025

Impressum

Herausgeber: Verein Jobdach
Gestaltung: Yvonne Portmann, portmanngrafik.ch
Fotografie: Margherita Delussu, delussu.ch
Auflage: 1000 Exemplare
Druck: Mit freundlicher Unterstützung Wallimann Druck AG



Protokoll

der Gründungsversammlung des Vereins Jobdach

Auf Einladung von Urs Manser haben sich heute im Stadthaus von Luzern am 16. Oktober 1996 um 18 Uhr sechs Personen Urs Bachmann, Peter Erdösi, Annemarie Käch, Urs Manser, Peter Obergefell und Bruno Roelli zur Gründung eines Vereins im Bereich der Ueberlebenshilfe zusammengefunden. Urs Manser begrüsst die Anwesenden, die sich untereinander kurz vorstellen.

1. Als Tagespräsident wird Urs Manser, als Protokollführer Bruno Roelli bestimmt.

Es liegt ein Statutenentwurf vor, der im einzelnen durchbesprochen wird. Vor allem der Zweckartikel gibt Anlass für eine intensive Diskussion. Dieser wie auch Artikel 3, 6, 8, 10-14 sowie 16 werden einerseits im Hinblick auf die Redaktionelle Ueberarbeitung, als die zweite neue Fassung unterzogen. Im übrigen erfolgt für jeden einzelnen Artikel eine einstimmige Genehmigung zur Überarbeitung. Am Ende der Versammlung wird die Gründung des Vereins einstimmig beschlossen.

Verein Jobdach Neuweg 3 6003 Luzern

Save the Date: Jubiläumsfest 26. Oktober 2026

30 Jahre
Jobdach